

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 31.

Montags, den 18. April.

1842.

Zur Berücksichtigung bei der bevorstehenden Abrechnung.

Durch Hohe Ministerialverordnung vom 8. Sept. 1841 sind im Königreich Sachsen für verbotene Münzen erklärt:

- a) die weniger als 65 As wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Dukaten.
- b) die halben und viertel Brabanter Kronenthaler.
- c) die vor dem Jahr 1833 ausgeprägten Kurfürstlich Hessischen Courant- $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Thalerstücke.
- d) die nicht inländischen $\frac{1}{2}$ Thalerstücke, mit alleiniger Ausnahme der Königlich Preußischen.
- e) ausländische Scheidemünzen aller Art.

Der Postdebit.

Die neuesten Nummern des Börsenblattes bringen fortwährend Aufsätze über die von Herrn Friedrich angeregte Idee: bei den Behörden Schritte zu thun, um der Post den Debit der nicht politischen Zeitschriften und Journale zu entziehen. Das ist recht schön und gut, nur meine ich, ehe wir bei den Behörden um Schutz nachsuchen, sollen wir uns selbst zu helfen suchen. Wer trägt die Schuld, daß die Post alle

Journale ic. debitiren darf? Die Buchhändler und nur diese; die Post hat sich nie darnach gedrängt, irgend ein Blatt zu verbreiten, vielmehr sind ihr alle möglichen Vortheile angeboten, um sie dazu zu vermögen. Geht es so fort, wie in letzter Zeit, so wird über kurz oder lang die Post auch den Vertrieb der Heft-Literatur ganz in Händen haben. Das „Verzeichniß der durch die k. sächs. Post-Anstalten zu beziehenden Zeitungen auf das Jahr 1841“ liegt vor mir, ich entnehme demselben, zum Beweise des oben Gesagten, folgende Werke, welche die Post zu den beigesetzten Preisen liefert:

- No. 173. Das malerische und romantische Deutschland à 10 N.
 - 238. Geschichte des Weltkampfs 1813—15. Braunschw. 10 N. 6 R.
 - 239. — Friedrich des Großen. Leipzig. 10 N.
 - 247. Gustav Adolph, oder der 30jähr. Krieg. Dresden. 3 N. 3 R.
 - 365. Leben und Wirken Dr. Martin Luthers. Chemnitz. 5 N.
 - 366. Leipzig und seine Umgebungen. Braunschweig. 10 N.
- No. 474. Orbis pictus od. die sichtbare Welt in Bildern. Leipzig. 10 N.
- 495. Prachtausgabe von Ciceros Werken. Leipzig. 16 N.
 - 514. Rechtslexicon für Juristen aller deutschen Staaten. Leipzig. 20 N.
 - 600. Völkergallerie. schw. 3 N. 8 R., color. 7 N. 5 R.
 - 584. Tieges sämmtliche Werke. Leipzig u. s. w. u. s. w.

Was helfen da alle Beschwerden bei den Behörden, wenn die Verleger der Post solchen Vorschub leisten? — G.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

An sämmtliche in Leipzig anwesende Collegen!

Der Verein der Mitglieder des hiesigen Buchhändler-Gremiums, der sich im verflossenen Winter zu geselliger Erholung am Montag jeder Woche in der Stadt Hamburg zusammen fand, ist die Veranlassung, daß die Unterzeichneten den bereits seit mehreren Jubilatessen fund gewordenen Wunsch, die auswärtigen Freunde und Collegen mit den hiesigen täglich an einem Orte gesellig zusammengeföhrt zu sehen, in nähere Berücksichtigung gezogen haben.

Sie haben zu diesem Ende mit den Herren Grossberger u. Kühl dahier Absprache getroffen, daß dieselben den einen der beiden großen Säle in der zweiten Etage des Hotel de Pologne, nebst einem daranstoßenden geräumigen Zimmer, von Montag den 18. bis 30. hujus, jeden Abend, den Sonntag ausge-
9. Jahrgang.

62

nommen, von 8 Uhr an, beleuchtet und zum Abendessen à la carte vorbereitet, für uns parat halten, und es bleibt somit nur übrig, sämtliche Herren Collegen zu recht frequentem Besuch dieses Locals hierdurch freundlichst einzuladen.

Leipzig, 17. April 1842.

Im Auftrage des gesell. Vereins
W. A. Barth. F. Köhler. Ch. E. Kollmann. G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1861.] Die zweite Abtheilung von
Magel's Lehrb. der Experimentalphysik

(Industrielle Physik enthaltend)

erscheint erst zur Mich.-Messe d. J., da der Herr Verfasser eine größere amtliche Reise in die nördlichen Staaten Deutschlands angetreten hat.

Dies zur Begegnung der vielen an uns gestellten Anfragen.
Ulm, im April 1842.

Wagner'sche Verlagsbuchhdg.

[1862.] Auf folgendes, binnen Kurzem bei uns zu erscheinendes wichtiges astronomisches Werk, nehmen wir bereits Bestellungen an.

Hamburg, d. 6. April 1842.

Perthes-Besser & Maufe.

Verzeichniß von 6500 größtentheils zuvor noch nicht bestimmten Fixsternen unter der 7. Größe aus eigenen Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte abgeleitet, und mit den Constanten der Precession, Aberration und Nutation versehen von C. Rumker.

[1863.] In einigen Tagen versende ich:

Aphorismen über den Krieg und die Kriegsführung. Gesammelt von Fr. W. Siegmann. 16. geh. 20 M φ mit 25 %.

Handlungen, die unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, ersuche ich um gef. Angabe ihres Bedarfs.

Dresden, den 13. April 1841.

G. A. Wagner'sche Buchhandlung.

H. M. Gottschalch.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1864.] Anzeigen für Leihbibliotheken.

Wir sind im Besitze der bei Fürst in Nordhausen erschienenen Romane, 212 Werke aus 310 unbundenen Bänden bestehend, Ladenpr. 304 f 15 M φ (304 f 12 g φ), welche für 66 f geg. baar erlassen.

**Mr. S. Messnersche Schul- und
Antiquariats-Buchhandlung in Cassel.**

[1865.] Mr. Murray's Hand-Book-Guides.

Handbook for Travellers in Holland, Belgium, Prussia, North Germany and on the Rhine from Holland to Switzerland. Fourth Edition. Map. Post 8. bound. 2 f β netto.

Handbook for Travellers in Southern Germany, being a Guide to Bavaria, Austria, Tyrol, Salzburg, Styria, the Austrian and Bavarian Alps, and along the Danube from Ulm to the Black Sea. Second Edition. Map. Post 8. bound. 2 f β netto.

Handbook for Travellers in Switzerland, Savoy and Piedmont. Second Edition. Map. Post 8. Just ready. bound. 2 f β .

Handbook for Travellers in Denmark, Norway, Sweden and Russia. Map and Plans. Post 8. bound. 12 sh.

Handbook for Travellers in the East, including Malta, the Jonian Islands, Greece, Turkey, Asia minor and Constantinople. Maps. Post 8. bound. 15 sh.

Handbook to the Public Galleries of art in and near London. With Catalogues of the Pictures, accompanied by critical, historical and biogr. Notices. By Mrs. Jameson. Post 8. 18 sh.

To be published in the Season:

* Handbook for Travellers in Spain. With Elaborate Traveling maps. Post 8.

* Handbook for Travellers in Southern Italy and Sicily. With a Map. Post 8.

* Handbook for Travellers in Northern Italy. With a Map. Post 8.

* Handbook for Travellers in France. With a Map. Post 8.

All the above works are in the Press, and considerably advanced.

London: John Murray, Albemarle Street and Longman, Brown, Green and Longmans.

Leipsic: T. O. Weigel.

[1866.] **Neue Musikalien.**
Nova-Sendung No. 5
von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 30. März 1842.

Herz, H., 30 Etudes progressives pour le Piano.
op. 119. Liv. 2. 3 fl. 36 kr.

Wolff, E., Lieder v. Schubert als Fantaisien, 2.
Abtheilung: No. 7. Sei mir gegrüsst à 45 kr. No. 8.
Die Sterne à 45 kr. No. 9. Die Post à 36 kr. No. 10.
Der Abschied à 54 kr. No. 11. Thekla eine Geisterstimme à 45 kr. No. 12. Der Erlkönig à 54 kr.

Artot, J., 2me Air varié pour le Violon avec acc.
d'Orchestre. 3 fl. 36 kr.

Vieuxtemps, H., Grand Concerto pour le violon avec acc. de Po. op. 10. 5 fl. 24 kr.

id. id. avec orchestre 9 fl. 36 kr.

Auber, H., Die Kroniamanten, Klav.-Ausz. Einzeln:
No. 1. Couplets, Welch' ein romantisch Abentheuer
(vivent la pluie.) 18 kr.
- 2. Air (Soprano), Ja ich bin's, seid Freunde (oui
c'est moi.) 36 kr.
- 3. Choeur d'ouvriers, Freunde wenn uns die Nacht
(Amis dans ce manoir.) 1 fl. 3 kr.
- 4. Ballade, Pedrillo, arm kann nicht (Le beau Pe-
drille.) 18 kr.
- 5. Duo (Sopr. et Ten.), Unter diesem Giebler
(L'heureuse conquête.) 54 kr.
- 6. Choeur de moines, Weit kommen wir (C'est
l'hermite.) 54 kr.
- 7. Duo (Sopr. et Ten.), Mein Cousin wer (Mon
Cousin qui.) 36 kr.
- 8. Bolero (2 Soprani), Seht nach jenen düstern
(Dans les défilés.) 36 kr.
- 8 b. id. id. für eine Stimme 18 kr.
- 9. Variations (Sopr.), Jeao hat über Amor's
(Ah je veux.) 36 kr.
- 10. Duo (Sopr. et Ten.), Wist ihr mein lieber
(Savez vous.) 45 kr.
- 11. Quintette (Sopr. 2 Ten. et 2 Basses), O Gott,
o Gott (O ciel, o ciel.) 2 fl.
- 12. Air (Soprano), Nein, nicht folgen (non fermons.)
36 kr.
- 13. Trio (2 Sopr. et Basse), Vor deinem Vater
(Devant un père.) 54 kr.
- 14. Cavatine (Sopr.), Hört ihr der Krieger (Enten-
dez-vous.) 36 kr.

Esser, H., Gesang und Liebe v. Schiller für eine
Singst. mit Pste. 8 kr.

id. Mein Engel v. Tenner id. id. No. 60. 36 kr.
id. Gärtner's Sinn v. Rückert id. id. - 63. 27 kr.

Puget, L., Mamère au ciel! (die Mutter im Himmel)
mit Pste. et Gre. No. 560. 18 kr.

Rochlitz, F., Sammlung vorzüglicher Gesang-
stücke etc. 3. Band von 1700 bis um 1760, 1. Ab-
theilung. 7 fl. 12 kr.

Auber, les diamants de la couronne, Airs arr. en
harm. militaire. 7 fl. 12 kr.

Auber, Melange p. Po. sur les diamants de la couronne p. Adam. 1 fl. 12 kr.

- Six Airs favoris p. Po. du même opera p. Adam. 54 kr.

Duvernoy, J. B., 2 Rondeaux p. Po. du même opera op. 111. 1 et 2 à 54 kr.

Gregoir, J., Un rêve, nocturne p. Po. op. 23. 45 kr.

- Galopp brillant p. Po. sur les diamants de la couronne. op. 31. 54 kr.

Galop favori p. Po. sur les diamants de la couronne in 4. et 8. à 18 et 8 kr.

Hünten, F., La Fête des jeunes demoiselles, quadrille facile p. Po. 48 kr.

- La belle Tyrolienne, Variations sur un motif de Clapison. op. 116. 1 fl.

Lemoine, H., 4 Rondos p. P. sur des motifs de Giselle. op. 41. 1 et 2. à 1 fl.

- Petites récréations musicales pour le piano, 1 et 2. livr. à 1 fl. 12 kr.

- Bagatelle p. Po. sur les diamants de la couronne. 45 kr.

Musard, Souvenirs des Pyrénees, 6 Quadrilles p. Po. No. 1 à 3 à 36 kr.

[1867.] **Neu erschienene Bücher
der Dieterichschen Buchhandlung
in Göttingen:**

* **Berthold, A. A.**, über den Bau des Wasser-
kalbes (Gordius aquaticus) gr. 4. à 10 Ngf (8 g.).

* — — über verschiedene neue oder seltene Amphibienarten. gr. 4. à 15 Ngf (12 g.).

T. Calpurnii Siculi eclogae. Ad optimos codices et editiones recens. et annotationibus criticis instruxit C. E. Glaeser. 8 maj. 25 Ngf (20 g.).

Martens, nouveau Recueil de Traité continué par Fr. Murhard. Vol. XVI. Seconde Partie. gr. 8. à 3 g.

* **Marx, K. Fr. H.**, zur Würdigung des Theophrastus von Hohenheim. gr. 4. 1 1/2 10 Ngf (1 1/2 8 g.).

Müller, W., der arme Heinrich von Hartmann von Aue etc. mit Wörterbuch. gr. 8. 15 Ngf (12 g.).

* **Siebold, Ed. Casp. Jac. v.**, zur Lehre von der künstlichen Frühgeburt. gr. 4. 10 Ngf (8 g.).

* **Varges, C. E.**, de statu Aegypti provinciae romanae primo et secundo post Christum natum saeculis. gr. 4. à 1 1/2.

* **Lott, F. C.**, Herbarti de animi immortalite doctrinam. gr. 4. à 15 Ngf (12 g.).

NB. Die mit * bezeichneten Artikel können nur in feste Rechnung geliefert werden.

[1868.] So eben erschien und bitten zu verlangen:

Taschen-Renn-Kalender für Deutschland. Von C. H. Vogler. Jahrgang 1841. (6. Jahrg.) 8. Preis 1 1/2 10 Ngf — 1 1/2 netto.
Berlin.

1842.

A. Asher & Co.

[1869.]

Die 3. Auflage

von

WILLIAM HOGARTHS SÄMMLICHEN WERKEN
in 74 Blatt

wurde so eben **complett** fertig und die 9.—12. Lieferung an alle Handlungen, welche fest verlangten, versandt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der Subscriptionspreis von $4\frac{1}{2} \text{ } \text{pf}$ nur noch bis **Juni** dauert, wogegen der Ladenpreis von $6 \text{ } \text{pf}$ eintritt. Diejenigen geehrten Handlungen, welche sich von dieser enorm billigen Auflage noch Absatz versprechen, belieben gefälligst zu verlangen.

E. Poenicke & Sohn.

[1870.]

Bortheilhafte, leicht verkaufliche Anschaffungen für jede Sortimentshandlung:

Cooper's, Jen., ausgewählte Romane. 10 Bände gr. 8. Herabges. Preis: 5 Thlr. mit $33\frac{1}{3} \%$; gegen baar mit 50 % Rabatt.

Hugo's, Victor, sämmtliche Werke. 17 Bände. 16. Herabges. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr. m. $33\frac{1}{3} \%$; gegen baar mit 40 % Rabatt.

Künzel, Dr. H., drei Bücher deutscher Prosa, in Sprach- und Stylproben, 2 Bde. geb. Herabges. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr. m. $33\frac{1}{3} \%$ Rabatt.

Lendron, Jac., Prof., neues französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. 2 Thle. gr. 8. 3 Thlr. 25 Ngr. m. 40 %; gegen baar m. 50 % Rabatt; auf 6 + 1; auf 10 + 2 auf 20 + 5 Frei-Eemplare.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a/M.

[1871.] Stuttgart. Ich besitze eine der ersten Handschriften des Buches: „die Neun Velsen“ *) vom Jahr 1352. Dieselbe ist sehr gut erhalten und nur die erste Seite etwas verwischt. Beigebunden ist ein eben so schön erhaltenes anderes altdeutsches Manuscript: „Dis ist das buch der Inbildung des ewigen lebens, Und ist gemacht nach red und wider red der vernunft unnd der sele.“ Mönchseinband; Pergamentpapier. Anbot 8. pf . Wer bis zum letzten Mai am meisten dafür bietet, erhält das Manuscript.

Griesinger's Verlagsbuchh.

*) Die neun Velsen sind 1841 bei Zu-Guttenberg in Tübingen neu ausgelegt worden.

[1872.] Von dem Werke:

Fortmann, Dr. Denkwürdigkeiten aus der Religions- und Kirchengeschichte ic. sind 3. 4. und 5. Heft fertig. Ich habe die Versendung bis gleich nach der Messe verschoben, um auf die Rem. rücksichtigen zu können, und keinem unnöthige Mühe und Spesen zu verursachen. Der Druck des Ganzen (2 Bde. in 8 Heften) wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.
Leipzig, d. 15. April 1842.

J. H. Deiters aus Münster.

[1873.] Am 9. März wurde von G. G. Kunze in Mainz versandt:
Journal für Bau- und Möbelschreiner, Tapezierer und Gewerbszeichnenschulen ic. ic. quer Folio. IV. Jahrgang. colorirt 6—7. Heft à 1 fl. oder 20 Ngr. (16 g rf). schwarz 7—8. Heft à 40 Kr. oder 12½ Ngr. (10 g rf). Am 1. Mai kommt zur Versendung:

Das 8—10. Heft colorirt und 9—10. schwarz.

[1874.] An alle Buchhandlungen, von denen die Bestellungen aus dem Maukeschen Novitäten-Verzeichnisse eingehen oder die nach der G. Wigand'schen Versendungsliste Nova annehmen, wurde so eben versendet:

Jacobi, Nachrichten über das Gewerbschulwesen in Preußen und Sachsen, auch Karlsruhe, Nürnberg u. Stuttgart. gr. 8. geh. $\frac{1}{2} \text{ } \text{pf}$.

Karig, was lehrt das Neue Testament über den Tod Jesu? 8. geh. $\frac{1}{2} \text{ } \text{pf}$.

Chowniz, Geld u. Herz. Roman. 2 Theile. 8. $2\frac{1}{2} \text{ } \text{pf}$.

Lorenz, der Prozeß. Geschichtlicher Roman. 3 Thle. 8. 3 pf .

Penserofo, die Gespielen der Prinzessin. 2 Theile. 8. 3 pf .

Leipzig, den 14. April 1842.

A. Wienbrück.

[1875.] Bei mir ist erschienen, und an alle Buchhandlungen pro nov. versandt worden:

Bath e f.

Eine arabische Erzählung

von

William Beckford.

Aus dem Englischen

von

Dr. Otto Mohnike.

8. geh. Preis 1½ M.

Leipzig, im April 1842.

Carl Enobloch.

[1876.] Statt Wahlzettel.

So eben ist bei uns erschienen und wird binnen wenigen Tagen an alle Buchhandlungen versandt:

Eugen Scribe's sämtliche dramatische Werke

in sorgfältigen Uebertragungen gesammelt.

Das erste Bändchen enthaltend: „Fesseln“ bearbeitet von dem als geistreichen Ueberseer rühmlichst bekannten Herrn Andreas Schumacher, steht zu dem in Anbetracht der sehr eleganten Ausstattung äußerst billigen Subscriptionspreise von 8 M. ord. à condit. in beliebiger Anzahl zu Gebote, die nächsten Bändchen werden rasch, und je nach ihrer Bogenzahl zu noch billigeren Preisen erfolgen.

à condit. 25 %, auf feste Rechnung 33½ %, gegen baar 40 %. Zahlreichen Bestellungen von den Handlungen, die ihre Nova selbst wählen, sehen entgegen.

Tauer & Sohn in Wien.

[1877.]



Durch unsere seit Jahren gesammelten Erfahrungen, so wie durch Anschaffung neuerfundener Maschinen und Engagement der vorzüglichsten Arbeiter Englands, ist es uns jetzt gelungen, unser Fabrikat in einer Vollkommenheit zu liefern, welche in jeder Hinsicht alles bisher Bekannte

(London) von (Hamburg) bei Weitem übertrifft.
J. Schubert & Co. Unsere Federn vereinigen alle Vortheile der Elasticität und Zartheit des Gänsekiels mit der Dauerhaftigkeit des Stahls.

Einige bekannte vorzügliche Sorten sind zu haben pr. Dutzend mit Halter als: breite Calligraphicfeder 3 M. 8½; beste Calligraphicfeder 5 M.; feine Schulfeder 7½ M.; feine Damenfeder 7½ M.; feine Lordfeder bronciert und Silberstahl 10 M.; Correspondenzfeder, fein gespitzt Silberstahl 12½ M.; Notenfeder 15 M.; Studentenfeder, stumpf gespitzt zum Schnellschreiben 12½ M.

Besonders machen wir aber noch auf unsere neueste Federsorte:

Concurrenz - Comptoir - Feder

aufmerksam; sie ist sorgfältig geschliffen, und kostet das Kästchen mit 144 Stück in ausgezeichneter Güte 1 M. ord. Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen gefälligst verlangen.

Schubert & Co.
in Hamburg & Leipzig.

[1878.] In meinem Verlage ist eben erschienen:

Heemskerk's Seezug nach Gibraltar.

Gedicht von Mr. A. Bogaers, aus dem Niederländischen übertragen von F. W. v. Mauvillon. Eine von der Holländischen Gesellschaft für schöne Künste und Wissenschaften gekrönte Preisschrift. Mit einem Titelkupfer.

Velinp. eleg. broch. à 25 M. (20 gr.) ord.

Alle Freunde deutscher Poesie werden dieses meisterhaft übertragene Heldengedicht mit Interesse lesen, ich bitte, es überall empfehlen zu wollen, da es einzig in seiner Art dasteht. Der Verfasser besingt darin mit vieler Wahrheit und Begeisterung eine siegreiche That aus dem Niederländischen Freiheitskampfe gegen Spanien. Die „Grenzboten“ (No. 11 von 1842) nennen die Erscheinung dieses Buches „einen Gewinn für die deutsche Literatur.“

Ich habe Heemskerks Seezug vorläufig nur in einzelnen Exemplaren als Neuigkeit versandt, Mehrbedarf wolle man gütigst nachverlangen.

Rotterdam, den 6. April 1842.

Adolph Baedeker.

[1879.] Bei G. Schmilinsky in Magdeburg ist so eben erschienen:

Die Erfahrungs-Natur-Lehre. Ein Conspectus für den Unterricht. Entworfen von B. Kote, Lehrer der angewandten Mathematik, Gewerb- und Naturkunde an der Magdeburger höhern Gewerbe- und Handlungsschule. Erster oder physikalischer Theil. (Auch unter dem Titel: Grundzüge der Physik.) 12½ M.

4 Compositionen für das Pianoforte von A. v. Gautsch, Musik-Direktor im Königl. Preußischen 26. Infanterie-Regiment:

- 1) Galopp aus der Oper „Belisar.“ 2½ M.
- 2) Nadori-Galopp aus der Oper „Jeffonda.“ 2½ M.
- 3) Contretanz nach Motiven d. Oper „Don Juan“ 5 M.
- 4) Contretanz nach Motiven der Oper „Belisar.“ 5 M.

Ferner ist in Commission bei demselben erschienen:

Hauptschlüssel zur schnellsten, gründlichsten, unvergesslichsten Erlernung der lateinischen Sprache, Schreibart und Verskunst in wenig Monaten, als sonst Jahre dazu erfordert wurden. Eine Sprachlehre in den fürzesten, deutlichsten und umfassendsten Reim-Versen, vom Pastor J. G. Fr. Jenner in Berlin. 15 M.

[1880.] um mit dem Vorrathe des bei mir erschienenen Taschenbuches zum geselligen Vergnügen 1827, 1828, 1829 (Ladenpreis 5 M. 10 M.)

gänzlich zu räumen, offerire ich alle drei Jahrgänge zusammengenommen, gebunden,

für 15 M. baar.

Die Jahrgänge 1827, 1828 stehen auch jeder zu 4 M. baar zu Diensten. 1829 kann aber nicht apart gegeben werden.

Leipzig, 1842.

Leopold Voß.

[1881.] **Neue Musikalien**
im Verlag von
FRIEDRICH KESTNER
IN LEIPZIG.
Ostermesse 1842.

Bennett, W. S.

Op. 23. Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte. Mit deutschem und englischem Text. Ueber Wog' und Klippe: „Brütend über Wog' und Klippe,“ von Burns. („Musing on the roaring Ocean“). — Maienthau: „Auf den Wald und auf die Wiese,“ von Uhland. (May Dew: „O'er the woodlands o'er the meadow“). — Welle, Lüftchen und Rinde: „Welle, gleitest singend fort,“ von Miss Laudon. (Wave Wind and Bark: Wave that wand'rest singing by“). — An Chloë als sie krank war: „Lang, lang ist die Nacht,“ von Burns. (To Chloë being ill: „Long, long is the night“). — Entflohenes Glück: „Ob wohl dein Herz,“ von Shelley. (The Past: Wilt thou forget“). — Holder Zephyr: „Holder Zephyr, wenn dein Hauch.“ („Gentle Zephyr“) 1. f.

— **Op. 24.** Suites de Pièces pour Piano. 1. f. 10 N \AA .

Brizzi, S.

L'Arno. Notturno a due Voci con Pianoforte. „In val d'Arno all' ora,“ Poesia del Conte Carlo Pepoli. 7 $\frac{1}{2}$ N \AA .

Chopin, F.

Op. 8. Premier Trio pour Piano, arrangé pour Piano à 4 Mains par F. L. Schubert. Gm 1. f. 5 N \AA .
— **Op. 10.** Six grandes Etudes arrangées pour Piano à 4 Mains par F. L. Schubert. Am-Cm-G-Em-Fm-Es 1. f.
— **Op. 11.** Premier Concerto pour Piano, arrangé pour Piano à 4 Mains par F. L. Schubert. Em 2. f.

David, F.

Op. 14. Second Concerto pour Violon avec Orchestre. (Dédie à Moscheles.) D. 3. f. 10 N \AA .
— **Op. 14.** Le même avec Piano. D 1. f. 20 N \AA .

Du Vernoy, J.

— **Op. 14.** Romance russe d'A. Alabieff transcrise pour Piano. 7 $\frac{1}{2}$ N \AA .
— **Op. 15.** Deux Valses brillantes pour Piano. Es-Es 7 $\frac{1}{2}$ N \AA .

Hartmann, J. P. E.

Op. 35. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Jägerlied: „Zierlich ist des Vogels Tritt im Schnee,“ von Mörike. — Das Hütchen: „Ich hab ein kleines Hütchen nur,“ von Gleim. — Der Tropfen: „Ein Tropfe fällt,“ von Wackernagel. — Abendlied: „Herz und verlangst du nicht Ruhe?“ — Die Trostlosen: „Mein Liebchen, wir sassen beisammen,“ von H. Heine. — Die heiligen drei Könige: „Die heiligen drei Könige aus Morgenland,“ von H. Heine. — (Dem Studenten-Gesangvereine in Copenhagen zugeeignet). 15 N \AA .

Kwiatkowski, W.

Un beau jour d'Eté. Fantaisie brillante sur la Romance polonaise: „Dziewcze! wroć mi moje serce,“ pour Piano. F 15 N \AA .

— Souvenir d'Ukraine. Nocturne pour Piano. Fism 10 N \AA .

Lewy, J. R.

Divertissement sur des Motifs de l'Opera: les Huguenots, de Meyerbeer, pour Cor cromatique avec Piano. 1. f.

Liszt, F.

Op. 4. Allegro di Bravura, arrangé pour Piano à 4 Mains par F. L. Schubert. Es 20 N \AA .

Mendelssohn-Bartholdy, Felix.

Op. 45. Sonate für Pianoforte und Violoncello, arrangiert für Pianoforte zu 4 Händen von F. L. Schubert. B 1. f. 20 N \AA .
— **Op. 46.** Der 95ste Psalm: „Kommt, lasst uns anbeten,“ für Chor und Orchester. Mit deutschem und englischem Text. Partitur. 4. f.
— **Op. 46.** Derselbe, die Orchesterstimmen. 3. f. 20 N \AA .
— **Op. 46.** — die Singstimmen. 1. f. 15 N \AA .
— **Op. 46.** — Klavier-Auszug vom Componisten. 2. f. 10 N \AA .
— **Op. 46.** — für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von F. L. Schubert.

Moscheles, I.

Op. 102. Hommage à Weber. Grand Duo sur des Motifs d'Euryanthe et d'Oberon pour Piano à 4 Mains. Es 1. f. 10 N \AA .
— **Op. 103.** Serenade pour Piano. F 10 N \AA .
— **Op. 103.** La même pour Piano à 4 Mains. F 15 N \AA .
— **Op. 104.** Romanesca pour Piano. Dm 12 $\frac{1}{2}$ N \AA .
— **Op. 104.** La même pour Piano à 4 Mains. Dm 20 N \AA .
— Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Stumme Liebe: „Die Liebe, ist sie nicht stumm?“ von Probold. — Der Schmied: „Ich hör meinen Schatz“ von Uhland. — Zuversicht: „Eine Sonnenblume ist mein Herz,“ von der Gräfin Hahn. — Das Reh: Es jagt' ein Jäger,“ von Uhland. — Im Herbste: „Seid ge-grüßt mit Frühlingswonne,“ von Uhland. — Sakontala: „Vom fernen Osten herüber, von Klingemann. — (Madame Cécile Mendelssohn - Bartholdy gewidmet.) 1. f.

Nowakowski, J.

Op. 17. Grand Quintuor pour Piano, Violon, Alto, Violoncelle et Contrebasse. (Dédie à sa Majesté Nicolas I.) Es 3. f.
— **Op. 18.** Duo pour Piano et violon. (Dédie à Charles Lipinski.). A 1. f.
— **Op. 19.** Quatre Mazourkas pour Piano. 10 N \AA .

Onslow, G.

Op. 59. Vingt-quatrième Quintetto pour Violon, arrangé pour Piano à 4 Mains par F. Muckwitz. D 1. f. 15 N \AA .

Pearson, H. H.

— **Op. 7.** Sechs Lieder von Burns nach Freiligrath für eine Singstimme mit Pianoforte. Das Ayren-Ufer: „Die finstre Nacht.“ (The banks of Ayr: „The gloomy night“). — Soldatenlied: „Nun holt mir eine Kanne Wein.“ (The Soldier's Adieu: „Go fetch to me a pint of wine“). — Des Jägers Heimweh: „Mein Herz ist im Hochland.“ („My heart's in the Highlands“). — John Anderson: „John Anderson, mein Lieb.“ („John Anderson, my jo“). — Liebe: „O säh' ich auf der Haide.“ (Love: „Oh wert there in the chilly“). — Die Maid von Inverness: „Die süsse Dirne.“ (The lass of Inverness: „The lovely lass“) 25 N \AA .

Pott, A.

Op. 20. Variations de Concert sur un Thème hollandais pour Violon avec Orchestre et Piano. D 2. f. 10 N \AA .
— **Op. 20.** Le même avec Quintuor. D 1. f.
— **Op. 20.** Les mêmes avec Piano. D 25 N \AA .

Sachse, R.

Op. 4. Trois Élegies pour Violon avec Piano. (Dédies à Ferd. David.) Am-Cism-Fism 25 N \AA .

Schubert, F. (de Vienne).

Op. 100. Grand Trio pour Piano, arrangé pour Piano à 4 Mains par F. L. Schubert. Es 2. f.

Wielhorski, J.

Op. 10. Fantaisie p. Piano. (Dédie à G. Taubert.) 20 N \AA .

Wolff, M.

Les Adieux de Varsovie. Impromtu brillant pour Piano.
As $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} .

Zöllner, C.

Liebesfrühling von Rückert. Neun Lieder mit Pianoforte.
No. 1. Liebe um Liebe: „Liebst du um Schönheit.“ —
No. 2. Ihr Augen: „Mein Sehnen! mein Ahnen.“ —
No. 3. Volksliedchen: „Wenn ich früh in den Garten
geh.“ — No. 4. Volksliedchen: „Am Himmel ist kein
Stern.“ — No. 5. Zweifle nicht: „Warum willst du
andre fragen.“ — No. 6. Wie soll das enden: „Lass
mich ihm am Busen hängen.“ — No. 7. Trennung: „O
weh des Scheidens.“ — No. 8. Mein Tod und mein Grab:
„Wann die Rosen aufgeblüht.“ — No. 9. (für Sopran
und Tenor). Seligster Wunsch; „Ach! dass ewig hier
die Liebe.“ 20 N \mathcal{A} .

[1882.] Nachstehende englische Originalausgaben, die zu den
bei mir erschienenen Übersetzungen gebildet und gut gehalten
sind, eroffre ich zu bestehenden, größtentheils **unter $\frac{1}{3}$ des
früheren Netto-Preises** gestellten Preisen:

Ainsworth, H., Crichton. III vols. 8. London 837.
 $3\frac{1}{2}$ netto.

Zenobia, or the fall of Palmyra. II vols. 8. New-York
838. $2\frac{1}{2}$ n.

The least days of Aurelian; or the Nazarenes of
Rome. (by the authors of „Zenobia.“) II vols. 8.
London 838. $2\frac{1}{2}$ n.

Bird, Dr., Peter Pilgrim. II vols. 8. London 839.
 $1\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{A} n.

James, G. P. R., Attila. III vols. 8. London 837. $3\frac{1}{2}$ n.
— — One in a thousand; or the days of Henry IV.
III vols. 8. 835. $3\frac{1}{2}$ n.

— — The Gentleman of the old schol. III vols.
London 839. $3\frac{1}{2}$ n.

— — The Gipsy. 3 vols. 8. London 835. $3\frac{1}{2}$ n.

— — The Guguenot. III vols. 8. London 839. $3\frac{1}{2}$ n.

— — Henry of Guise: or the states of blois. III vols.
8. London 839. $3\frac{1}{2}$ n.

— — The man at arms; or Henry de Cerons. 8.
London 840. $1\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{A} n.

— — Memoirs of celebrated women. II vols. 8.
London 837. $1\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{A} n.

— — The life and times of Louis the fourteenth.
II vols. 8. With Portraits. London 838. $3\frac{1}{2}$ n.

— — The Robber. III vols. 8. London 838. $3\frac{1}{2}$ n.
— — Charles Tyrrell; or the bitter blood. 8. Lon-
don 839. $1\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{A} n.

Memoirs of Don Manuel de Godoy. II vols. 8. London
836. $2\frac{1}{2}$ n.

Smith, H., The moneyed man; or the lesson of a life.
III vols. 8. London 841. $4\frac{1}{2}$ n.

Ch. G. Kollmann.

[1883.] G. W. Niemeyer's Stahlfedern,

anerkannt solidestes und brauchbarstes Fabrikat.

- (00) Metallic pens, weiss, pr. Gross ord. 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).
- (0) Copying pens, bronz. auf Kart. pr. Dutz. ord. $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
(2 g \mathcal{A}).
- (1) Calligraphic steel pens mit Halter, ord. $3\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (3 g \mathcal{A}).
- (2) Fine calligraphic pens (fein gespitzt), mit Halter,
ord. 5 N \mathcal{A} (4 g \mathcal{A}).

(3) Studentenfedern (breit gespitzt), mit Halter, ord.
 $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (6 g \mathcal{A}).

(4) Correspondenzfedern (fein gespitzt), mit Halter,
ord. $12\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (10 g \mathcal{A}).

(5) Ladies' steel pens, für Damen (mittel fein), mit sil-
berpl. Halter, ord. 5 N \mathcal{A} (4 g \mathcal{A}).

(6) Best Ladies' steel pens (fein fein), mit geschliffenen
Spitzen, ord. $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (6 g \mathcal{A}).

(7) Superfine Lords' pens für Herren (fein fein), bron-
zirt, mit silberplatt. Halter, ord. 10 N \mathcal{A} (8 g \mathcal{A}).

(8) Superfine silver Lords' pens (fein fein), — silber-
weiss — mit silberplatt. Halter, ord. 10 N \mathcal{A} (8 g \mathcal{A}).

(9) Kaiserfedern (superfein fein), — die vollkommen-
sten — mit Mahagoni Halter, ord. 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).

(10A) Napoleon's pens, mit Halter, Prima Qual., pr. Karte
à 6 Stück, ord. 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).

(10B) — — — — Secunda Qual., — — — —
ord. $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (6 g \mathcal{A}).

(11) Zeichnenfedern (superfein fein), mit Mahagoni Hal-
ter, ord. 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).

(12) Monarchenfedern, mit 6 Portr., ord. 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).

(A) School pens, ord. 2 N \mathcal{A} ($1\frac{1}{2}$ g \mathcal{A}).

(B) Fine School pens, $7\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (6 g \mathcal{A}).

(C) Probekarten zur Auswahl. 16 Sorten 15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A}).

Zu obigen gewiss vortheilhaft bekannten Sorten Stahl-
federn sind kürzlich als neu erfundene hinzugekommen:

Nr. 13. Kings Patent Pens. feinstes (15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A})).

- 14. Bishops Patent - Arbeit sehr (15 N \mathcal{A} (12 g \mathcal{A})).

- 15. Hamburger neue dauer-
Börsenfeder haft. $12\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (10 g \mathcal{A}).

- 16. Finest Silverseel Pens. äußerst weich, neueste
Erfahrung 20 N \mathcal{A} (16 g \mathcal{A}).

- 17. Niemeyer's Concurrenzfeder, doppelt geschliffen,
auf Karten mit Haltern $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} (2 g \mathcal{A}).

- 17. Niemeyer's Concurrenzfeder, doppelt geschliffen,
in Kästchen Gross 20 N \mathcal{A} (16 g \mathcal{A}).

Meinen Herren Collegen erlaube ich mir Nr. 3, 15 u.
17 als vorzügliche Arbeitsfedern zu empfehlen und gehe da-
bei um so sicherer, da diese Sorten namentlich von den
hiesigen Herren Collegen als probat anerkannt wurden.

Von obigen Sorten, so wie von Federhaltern etc. halte
ich stets completes Lager zum Ausliefern bei den Herren
Gebhardt u. Reisland in Leipzig.

Bei Baarkäufen während meiner Anwesenheit auf der
Leipziger Oster-Messe gewähre ich besondere Vortheile.

Leipziger O.M. 1842.

G. W. Niemeyer aus Hamburg.

Lager bei den Herren Gebhardt & Reisland.

[1884.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuseigen, daß
ich den Verlag des Werkes:

Novum Missale Romanum

von Herrn Stange übernommen habe, und ersuche ich Sie Be-
stellungen auf dieses Werk, wie auch die Remittenden hiervon,
durch Hrn. A. F. Schäfer in Leipzig mir gefälligst zukommen
zu lassen.

Berlin, O.M. 1842.

Albert Wohlgemuth's Buchh.

C o p i a .

Vorstehendes bestätige ich in seinem ganzen Umfange indem
das Missale durch Ankauf von meiner Frau an Hrn. Albert
Wohlgemuth übergegangen ist.

Alexander Stange.

[1885.] Bei mir ist neu erschienen:
Grübnau, Dr., die Amortisation der Pfandbriefe, insbesondere der westpreußischen, aus dem staatswirthschaftl. Gesichtspunkte betrachtet. Nothwendige Erwiederung auf Herrn v. Hennigs Schrift über Zwangsmortisation der Pfandbriefe. geh. 6 Ngr. ord.
Diese Schrift versende ich nicht pro nov., weshalb ich bitte, etwaigen Bedarf selbst zu verlangen. Für Gutsbesitzer, National-Oekonomen, besonders aber Käufer der bei A. Baumann erschienenen Hennig'schen Schrift, ist dieselbe von entschiedenem Interesse.
Danzig, März 1842.

B. Rabus.

[1886.] Bei Wilh. Gottl. Korn in Breslau ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen, in mäßiger Anzahl versandt worden:
Elsner, J. G., die Schafzucht Schlesiens. gr. 8. cart. 2½ r³.
Krause, E. W. A., zwölf Predigten, in der evang. Haupt- und Pfarrkirche zu St. Bernhardin in Breslau gehalten und auf Verlangen herausgegeben. gr. 8. geh. ¾ r³.
Städte-Ordnung, die, vom 19. November 1808, nebst der Instruction für die Stadtverordneten, mit allen noch geltenden ergänzenden und erläuternden Verordnungen, bearbeitet für Bürger von C. F. Schulz. 8. geh. ¼ r³.
Mehrbedarf wird in Leipzig ausgeliefert.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1887.] Die Jäger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung in Frankfurt a. M. sucht und bittet um Preisangezeige:
1 Haken, die graue Mappe. 4 Bde.

[1888.] Weise & Stoppani in Stuttgart suchen billig unter vorheriger Preisangezeige:
1 Lloyd, Geschichte des 7jähr. Krieges, aus dem Engl. übers. von Hof. 6 Bde. mit Plänen. Berlin 1794—801. Fehlt bei Herbig.

[1889.] Ich suche billig:
1 Hamburger Lesefrüchte Jahrg. 1840, wo möglich gehftet und unbeschritten.
Halberstadt.

F. A. Helm.

[1890.] Georg Lercher in Laibach sucht billigst und bittet um vorherige Preisangezeige:
1 Kühn, Handbuch der Geognosie. 2 Bde. Freiberg 1834.

[1891.] Theodor Thomas in Leipzig sucht:
1 Halle fortgesetzte Magie. 11. 12. Bd. Berlin.
1 — neu fortgesetzte Magie. 1. Bd.

[1892.] Chr. Bünfow in Kiel sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Müller, R. D., Geschichte hellen. Stämme und Städte. 3 Bde. gr. 8. Breslau 820—24. Mar & Co.

[1893.] A. Liesching & Co. suchen:
Mansi concilia Vol. 15. 22. 24—Ende, einzeln.
Cave hist. literaria. Oxf. od. Bas.

[1894.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:
1 Franck praeceps medicae universae pars II. vol. I. Sect. 2. apart. (Leipzig, Kühn 1821.)

[1895.] Wir suchen antiquarisch aber complet und gut erhalten:
1 Morgenblatt mit den dazu gehörigen Beiblättern.
1 Ausland — — — von beiden die Jahrgänge 1835 bis auf die neueste Zeit, erwarten jedoch zuvor Meldung der billigsten Preisforderungen.
Damian & Sorge in Grätz.

[1896.] Carl Felssecker in Nürnberg sucht unter Preisangabe:

- 1 Paulus Leben Jesu.
- 1 Bremser Eingeweidewürmer.

[1897.] Die Becker'sche Buchhandlung in Wesel sucht:
Lloyds Geschichte des 7jährigen Krieges 6 Bde. mit Karten. Dohms Denkwürdigkeiten 4. u. 5. Bd. und hat den 2. Bd. abzulassen, sowie Krünitz Encyklopädie 1—105 in ½ Frzbd. und sieht Offerten entgegen.

[1898.] L. D. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:
Biblia magna rabbinica. 4 Voll. Amstel. 724. Fol.
Cassandri Opera. Par. 616. Fol.
Conrii Tractatus de statu parvolorum. Rothom. 652. Fol.
D'Argentre Collectio jud. de nov. erroribus. 3 Voll. Lutet. 728. Fol.
Hallier de sacris electionibus. 3 Voll. Rom. 739 Fol.
Hemmerlin Werke.

Hosii Opera. Alle Ausgaben.
Tapperi Explic. artic. facult. Lovan. 565. Fol.
Jansenii Augustinus. Lovan. 640. Fol.
Johannae hist. eccles. Islandiae 3 Voll. Havn. 772. 4.
Mersenni Quaestio. in Genesim. Lutet. 623. Fol.
Mori hist. provinc. Anglicar. societ. Jesu. Audom. 660. Fol.
Patrum vet. eccles. scriptor. analecta. Venet. 781. Fol.
Petavius de theolog. dogmatibus. 6 Tomi. Venet. 721. Fol.
Petri Blaesensis Opera. Par. 667. Fol.
Ranbeck Calendarium annal Bened. 4. Voll. Aug. V. 675. 4.
Reyneri Apostolatus Benedict. in Anglia Duac. 626. Fol.
1 Berliner Jahrbuch für Pharmacie Jahrgang 1800 aparte.
1 Voss, de Gorgiae Leont. Vita et Scriptis.
1 Grassmann, Abhandl. v. d. Anbau des Saflors, Berlin 1722.
1 Dollinger, Saflor — Waidbau.
2 Münster, Petrefacten. 1. Heft ap. Buchner, B.
2 Klein, Echinoderms. 4.

[1899.] Schmidt & Grüber in Straßburg suchen und bitten um gefällige vorherige Preisangezeige:
Moneta, summa contra Catharos et Waldenses ed. Richinius. Rom 1743. folio.
J. Gretser, trias scriptorum adversus Waldenses. Ingolst. 1614. 4.
Rainerii summa adversus Waldenses, ed. Gretser. Ingolst. 1613. 4.
Eckberti Sermones adversus Catharorum errores. Col. 1530. 8.

[1900.] Unter vorheriger Preisangezeige suche billig, wenn auch schon gebraucht:
1 Barthélémy, Reise, von Fischer u. Haupt. 14 Bdch. Kupferberg in M.
Luzern, 4. April 1842.

Mudolf Jenni.

Übersetzungs-Anzeigen.

[1901.] In der Math. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg erscheint in einigen Monaten:

Geschichte des Lebens, der Schriften und Lehren Martin Luthers.

Von

J. M. V. Audin.

Aus dem Franz. übersetzt von einem kathol. Geistlichen.
2 Bde. Velinp. Preis circa 3 fl. 36 kr.

[1902.] Bei mir wird Übersetzung erscheinen von:

Angiolina Maria p. Giuliano Carcano, welcher interessante Roman, so eben in Italien erschienen, und grosse Aufmerksamkeit erregt. Die Übersetzung hat Herr Rudolph von Langen übernommen, dessen Niccolò de' Lapi, 4 Bände, ich dieser Tage versenden werde.
Leipzig, 15. April 1842.

Ch. G. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

[1903.] Früherer Anzeige gemäss wird Freitag den 22. April 10 Uhr Vormittags der gesammte Verlag des grossen Prachtwerks:

Augusteum, Dresdens antike Denkmäler enthaltend. Herausgegeben von W. G. Becker. Fol. mit 154 Kupfertafeln.

auch mit französischem Texte unter dem Titel:

Augusteum ou Description des monumens antiques, qui se trouvent à Dresde.

nebst den dazu gehörigen Kupferplatten im kleinen Saale der Buchhändlerbörse wegen Erbschaftstheilung notariell versteigert werden.

Wir erlauben uns, die geehrten Buch- und Kunsthändlungen auf diesen Verkauf eines mit seltener Sorgfalt und Pracht ausgeführten Werks unter Beifügung der Specification des lagernden Vorraths aufmerksam zu machen, und ist der Unterzeichnete bereit, jede gewünschte weitere Auskunft darüber zu ertheilen. Probeexemplare liegen im Ausstellungssaale vor.

Leipzig, den 18. März 1842.

With. Adolph Becker, Prof.

A. Vorrath an Text.

22 Exemplare der grossen deutschen Ausgabe. Heft 1—13 compl. (ordin. Preis 125 fl.)

2 dergl. im grössten Format mit Kupfern av. l. l. (ord. Pr. 250 fl.)

162 Exempl. der französischen Ausgabe. Heft 1—13 compl. (125 fl.)

10 dergl. im grössten Format. (250 fl.)

200 Exemplare circa der deutschen Oktavausgabe.

Ausserdem eine bedeutende Anzahl defector Exempl., besonders der deutschen Ausgabe, denen theils das 1., theils das 1—3. Heft fehlt.

9r Jahrgang.

B. Vorrath an Kupferabdrücken.

1. Heft, Taf. 1 u. 2 colorirt	50 Ex.
- 3—10	60 -
- 11—22	55 -
- 23—34	79 -
- 35—46	81 -
- 47—58	75 -
- 59—70	81 -
- 71—82	65 -
- 83—94	72 -

Dazu von Taf. 92—94, die nur schwarz zum Werke gehören, colorirt. 27 Ex.

9. Heft Taf. 95—106 65 -

10. - 107—118 65 -

11. - 119—130 50 -

12. - 131—142 50 -

13. - 143—153 70 -

Taf. 154 colorirt 63 -

Demnach liegen zu 50 Exempl. die Kupfer complet vorrätig und mit einem sehr unbedeutenden Aufwande können 80 Exemplare completiert werden, zumal, da noch eine grosse Anzahl einzelner Kupferabdrücke vorhanden ist.

C. An Kupferplatten.

Die Platten von Taf. 1—154 in volliger Integrität, an Gewicht circa 550 Pfund.

D. Vorrath an Papier.

1 Ries Kupferdruck-Velin, grösstes Format.

½ Ballen, Velin, etwas höheres Format.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[1904.] Dringend zurück erbetteln

Scribe, une chaîne und die Übersetzung davon: **Gesprengte Fesseln** von Eichler.

Von beiden Büchern, die ich am 11. Januar pro novit. versendete, besitze ich kein Exemplar mehr.

Carl J. Klemann in Berlin.

[1905.] Waiblingers Werke zurück.

Alle disponirten noch nicht abgesetzten Exemplare von Waiblingers Werken muß ich mir zurück erbitten, da ehestens eine

NEUE AUSGABE IN LIEFERUNGEN erscheint.

Nach der Messe einlaufende Exemplare (ich bat schon am 1. März in meiner Anzeige der neuen Ausgabe um Rücksendung) kann ich dann leider nicht mehr zurücknehmen.

Hamburg, Ihr ergebener
am 5. April 1842. Georg Henbel.

Ihren Bedarf der neuen Ausgabe wollen Sie mir recht bald zukommen lassen, mit der Bemerkung wie viel Subscriptionslisten und Anzeigen Sie wünschen; Inserate trage ich gerne zur Hälfte.

63

Vermischte Anzeigen.

[1906.]

Berlin, den 6. April 1842.

Ich beeöhre mich, Ihnen auch auf diesem Wege die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze (meiner Vaterstadt) eine Buchhandlung unter der Firma:

Julius Springer

eröffne.

Mich bezüglich auf mein unterm 20. März verlassenes Circulaire und auf die derselben beigefügten besonderen Empfehlungen der Herren S. Höhr in Zürich, Paul Neß in Stuttgart, C. H. Jonas hier und Fr. Volkmar in Leipzig, erlaube ich mir, meine Bitte: mir gütigst ein Conto zu eröffnen, mit Ihre Nova einzusenden und meinen Na-

men auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, hiermit zu wiederholen.

Wie auch in meinem Circulaire gesagt, werde ich meine Hauptthätigkeit dem Sortimentsgeschäft zuwenden, welchem ich mich stets mit besonderer Liebe gewidmet habe und in welchem eine ausgebretete persönliche Bekanntschaft am hiesigen Orte und eine genaue Kenntniß aller sonstigen Verhältnisse mich noch besonders unterstützt. Ich bedarf für mein Unternehmen des Vertrauens des Buchhandels: indem ich um daselbe bitte, spreche ich die Versicherung aus, daß es mir stets eine heilige Pflicht sein wird, dasselbe zu rechtfertigen.

Meine Commission hat Fr. Volkmar in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Julius Springer.

[1907.]

Görlitz, den 13. April 1842.

Heut ist meine Zahlungsliste an Hrn. F. L. Herbig in Leipzig abgegangen, keiner meiner Herren Geschäftsfreunde, der irgend etwas von mir zu fordern hat, wird seine w. Firma auf derselben vergeblich suchen. Meine Remittenden sind bereits in Leipzig ausgegeben.

An diese Benachrichtigung knüpfe ich noch eine Bitte, nehmlich die: mich fernherweit mit Anweisungen und Incassos jeder Art gefälligst verschonen zu wollen, bisher bin ich meinen Herren Collegen in dieser Beziehung jeder Zeit gern gefällig gewesen, aber der Sortimentshandel ist ein ohnedies so mühsames Geschäft, daß mir zu der gleichen Correspondenzen, wie sie mir schon vorgekommen sind, die Zeit gebracht oder zu kostbar ist.

Verlagshandlungen, welche der Ansicht sind, daß die Vermehrung der Conti auch die Einnahme vermehrt, mögen es als eine erfreuliche Erscheinung betrachten, daß jetzt hier, wo bis 1832 nur stets eine Buchhandlung bestand, deren vier existiren. Was mich anbelangt, so hat mir die Erfahrung die Ansicht aufgedrungen, daß die höchsten literarischen Bedürfnisse der Stadt und Umgegend nur zwei Sortimentsgeschäfte zu erhalten im Stande sind, bekanntlich gab Herr Edwin Schmidt sein Geschäft 1833 auf, und Herr Baumeister verlegte das seinige einige Jahre später nach Lauban. Weitere Betrachtungen will ich hierüber nicht anstellen.

Fernerweit werde ich es stets dankbar anerkennen, wenn ich durch Anzeigen zum Beilegen und durch Inserate unterstützt werde, nach wie vor werde ich meine ganze Thätigkeit dem Sortimentshandel widmen, und stets die Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten beibehalten, von der sich jeder in langjähriger Verbindung mit mir stehende Geschäftsfreund durch einen Blick auf mein Conto überzeugen kann.

Gustav Köhler.

[1908.] Ich wohne während der Messe im **Hôtel de Bavière**, woselbst ich jeden Morgen von 8—9 Uhr zu sprechen bin.

Leipzig, den 18. April 1842.

Joseph Paer aus Frankfurt a. M.

[1909.] **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**
Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs
Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken, empfehlen wir das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung.

Die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbeweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen.

Über ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion doch nur $2\frac{1}{2}$ M \mathcal{R} (2 g \mathcal{L}) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen zu 4600 Expl. prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren von $4\frac{1}{2}$ f bei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Bogen, und von 6 f bei ganzen Bogen, der Zeitung beigefügt.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

[1910.] **Berichtigung.**

In dem diessjährigen Jahrgang des Schulz'schen Adressbuches ist bei Anführung meiner Firma irrthümlich angezeigt, dass ich Insertionen in die Ofen-Pesther Zeitung pr. Zeile mit $\frac{1}{2}$ statt $1\frac{1}{2}$ Gr. berechne. Da dieser Druckfehler bei meinen erst Ende des Jahres stattfindenden Insertions-Berechnungen zu vielfachen Differenzen Veranlassung geben dürfte, so bitte ich alle Herren Verleger um gefällige Notiznahme.

Zugleich empfehle ich nochmals oben erwähnte Ofen-Pesther Zeitung, welche in gr. Folio-Format erscheint, zu jeder Art von Inseraten, da dieselbe in ganz Ungarn die gelesenste und verbreitetste deutsche Zeitung ist.

Pesth, am 8. April 1842.

Carl Geibel.

[1911.] Da der Unterzeichnete den 25., 26. und 27. dieses in Leipzig zu verweilen gedenkt, um seinen verehrten Geschäftsfreunden seine Aufwartung zu machen, so bittet er Dieselben im Voraus um freundliche Erneuerung Ihrer werthen Befehle.
Rudolstadt.

G. Fröbel.

(Zu erfragen bei Hrn. A. J. Böhme.)

[1912.] **Er w i e d e r u n g !**

Wenn Hr. G. H. F. de Castres de Tersac in Nr. 25 dieses Blattes sagt, dass seine Grammatik nicht fortgesetzt werde, so ist das eine sehr überflüssige Erklärung. Der erste Theil bildet für sich ein abgeschlossenes Werk und ich bitte um die Erlaubniß dasselbe auf's Neue à $1\frac{1}{3}$ f pro nova versenden zu dürfen, damit Sachverständige prüfen mögen, ob eine Fortsetzung überall nötig sei.

Nach dem Titel des Buches folgt die Eintheilung desselben, wornach der zweite Band Gespräche und die Conjugationen der Zeitwörter enthalten soll; diese sind bereits kürzlich bei Heubel unter dem Namen de Castres de Tersac erschienen. Hiesige Zeitungen versichern zwar, daß es nur eine Uebersetzung der Schrift des Herrn Leonard Casella zu Rom sei, und bezeichnen den Uebersetzer als einen — Plagiarius. Da die Arbeit jedoch gut sein soll, so mag sie immerhin als eine Fortsetzung der Grammatik betrachtet werden.

Wenn übrigens Herr de Castres de Tersac sich gebroden fühlte, seine vorgeblichen Pflichten gegen das Publicum auf so delicate Weise zu erkennen zu geben, so ist nicht zu zweifeln, daß ihm die Verpflichtung gegen die zahlreichen Käufer seiner Grammatik eben so heilig und wichtig sein wird, und haben diese daher mit vollem Recht darauf zu zählen, daß derselbe den Betrag für sein als unvollständig bezeichnetes Buch wieder erstatten werde. — Doch wie schon angedeutet, ist die erschreckende Drohung gar nicht so ernstlich gemeint, denn es sollen wegen der Fortsetzung d. G. bereits schriftliche Unterhandlungen mit Hrn. Heubel angeknüpft sein.

Hamburg, den 5. April 1842.

J. P. Erie.

[1913.] Den verehrl. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen empfiehlt sich der Unterzeichnete zu Uebernahme von Commissionen.

Durch die strengste Gewissenhaftigkeit wird derselbe das beehrende Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen, und verspricht bei promptester und reellster Bedienung die möglichste Billigkeit.

Leipzig, J.-M. 1842.

F. A. Leo.

[1914.] Ich werde die künftige Jubilate-Messe nicht besuchen, dagegen wird mein Freund Herr Gottschalk (Wagner'sche Buchhandlung) in Dresden die Gefälligkeit haben für mich zu rechnen.

Ich werde, wie früher, meine Saldi pünktlich bezahlen, rechne dagegen aber auch auf den Eingang meiner Ausstände, welche zu quittieren Herr Gottschalk von mir bevollmächtigt ist.

Nochmals wiederhole ich die dringende Bitte mir von Koch Synopsis Flor. germanicae nichts zu disponiren, mein Vorrauth ist gänzlich vergriffen und die neue Auflage wird erst in einigen Monaten fertig. — Die deutsche Ausgabe dieses vortrefflichen Werks steht à cond. zu Diensten. —

Frankfurt a/M., 9. April 1842.

Friedrich Wilmans.

[1915.] Selbst gefertigte und ganz gut befundene Rothstifte à Duzd. $22\frac{1}{2}$ M \mathcal{R} (das Groß zu 8 f) desgleichen Schwarztifte in Hülsen, den besten Bleistiften gleichkommend, à Duzd. 25 M \mathcal{R} (d. Groß zu 9 f) sind wie bisher, auch ferner zu beziehen von

Julius Wieschügel,
Buchhandlungs-Markthelfer.

[1916.] An die Herren Verleger medizinischer und chemischer Werke.

Mit dem hier erscheinenden pharmazeut. Journal verbreiten wir 500 Anzeigen mit unserer Firma stets gratis.

P. J. Kurth & Comp. in
St. Petersburg.

Commissionair der kais. pharmaz. Gesellschaft.

[1917.] Auch zur gef. Notiz.

In Bezug auf die Anzeige der Herren Gebhardt & Reisland in Leipzig (siehe Börsenblatt vom 18. März 1842) erlaube mir zu berichten, daß außer von Herrn van Gellecom im Haag seit Jahren dort auch von mir nicht unbedeutende Geschäfte, theils direct mit Privatkunden theils durch holländische Buchhändler, gemacht werden. Ohne Zweifel wird auch durch andere Collegen nah und fern Handel in dieser Stadt getrieben, ich nenne nur die Buchhandlung von Herrn Jülicher in Lingen, welche ihre Bücher sogar franco zu den deutschen Preisen und mit Rabatt an Privateute in Holland liefert. — Der literarische Verkehr im Haag mit Deutschland wird also keineswegs allein durch Herrn van Gellecom unterhalten. Haag ist nur 4 Stunden von Rotterdam, beide Städte sind den ganzen Tag fast alle halbe Stunden mit Diligencen und Tiefschuiten verbunden, und nächstens soll auch eine Eisenbahn dazu kommen.

Rotterdam, den 10. April 1842.

Adolph Bädeker.

[1918.] An die Herren Verleger katholischer Gebetbücher.

Wir erbitten uns von allen neu erscheinenden rein katholischen Gebet- und andern Büchern 2 Exemplare pro novitate.

Kurth & Comp.
in St. Petersburg.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

14. April: Emich aus Pesth. Rhein. Hof.
Krabbe aus Stuttgart. Ritterstr. No. 5.
Gast aus Stuttgart. Gewandg. No. 1.
Moliussche Buchhdg. aus Berlin (Hr. Berendt).
Ritterstr. No. 34.
Mezlersche Buchhdg. aus Stuttg. (Hr. Snowden).
Dresden. Str. No. 5.
15. April: Dieterichsche Buchh. aus Göttingen (Hr. Schlemmer).
Grimm. Str. No. 1.
Bödecker aus Hamburg. Ritterstr. No. 36.
Schweizerbarth aus Stuttg. Ritterstr. No. 14.
Herold'sche Buchhandlung aus Hamburg (Hr. Nolte).
Grimm. Str. No. 12.
Hevers Verlag in Gießen (Hr. Süß). Gr. Feuerkugel.
Vereins-Buchh. in Berlin (Hr. Schröck). Ritterstr. No. 11.
C. Groos in Heidelberg. Reichsstr. Nr. 35.
Klinkicht u. Sohn (Hr. Klinkicht jun.) Neumarkt Nr. 3.
16. April: Gebr. Rocca aus Berlin. Grim. Str. Nr. 1.
Pfautsch u. Comp. aus Wien (Hr. Pfautsch jun.).
Nicolaistr. Nr. 50.
Hennings aus Neisse. Ritterstr. Nr. 36.
Gotta'sche Buchh. aus Stuttgart (Hr. Wagner).
Ritterstr. Nr. 4.

16. April: Riemann'sche Buchh. aus Coburg (Hr. Oberreich).
Kreuzstr.
Bandenhöck u. Rupr. aus Göttingen (Hr. Ruprecht). Ritterstr. Nr. 44.
Perthes-Besser u. Mauke aus Hamburg (Hr. Besser). Grim. Str. Nr. 24.
Voigt aus Weimar. Grim. Str. Nr. 15.
Heinrichshofen aus Magdeb. Nicolai Kirch. Nr. 7.
Herold u. Wahlstab (Hr. Wahlstab). Petersstr. Nr. 28.
Rieger'sche Buchh. aus Augsburg (Hr. Himmer).
Hotel de Prusse.
Dannheimer aus Esslingen. Hotel de Prusse.
Stahel aus Würzburg. Hotel de Prusse.
Mar u. Comp. aus Breslau (Hr. Ruthardt). Grim. Str. Nr. 5.
Mohr aus Heidelberg. Neumarkt Nr. 40.
Leske aus Darmstadt } Herr v. Auw. Neu-
Vergay aus Aschaffenburg. } markt Nr. 24.
Heyder aus Erlangen (Hr. Siegler.) Ritterstr. Nr. 7.
Diabelli & Co. aus Wien (Hr. Doppler). Auerbachs H.
Rücker & Püchler aus Berlin (Hr. Kiekebusch)
Neumarkt Nr. 33.
Eurich & S. aus Linz (Hr. Ebenhöch). Hotel de Prusse.
Dümmler aus Neustrelitz. Paulinum.